



EL CAJAMARQUINO

Queridos Amigos,

in vielen Bundesländern beginnen in diesen Tagen die Schulferien, die Prüfungen sind geschrieben, Deutschlands Abiturienten bereiten sich auf den ersten Herbst in der Universität vor. So auch Claribel Alva Cueva in Cajamarca. Sie ist eine der beiden ersten „CETA-Kinder“, die die Schule in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen haben. Obwohl ihr Vater nichts von studierenden Frauen hält, möchte Claribel unbedingt weiterlernen. Die Aufnahmeprüfung für einen Studienplatz an einer Privat-Uni in Cajamarca hatte sie schon bestanden, nur die Finanzierung für die Ausbildung fehlt ihr noch.



Seit etwa fünf Jahren nimmt die heute 18-jährige **Claribel** an den verschiedenen Kursen und Aktivitäten von CETA teil. Im Gegensatz zu ihren sechs Schwestern und zwei Brüdern hat sie schon immer großes Interesse an der Schule gezeigt. Die Eltern kommen ursprünglich aus Chanta, einem kleinen Dorf in der Nähe von Cajamarca. Dort besaßen sie relativ viel Boden und lebten von Viehzucht und Ackerbau. Doch weil es in ihrem Dorf keine weiterführende Schule gab, entschieden sie sich, als die älteste Schwester die Grundschule beendet hatte, für den Umzug in die Stadt. Sie verkauften Land und Kühe, und von dem Erlös erstanden sie ein kleines Grundstück am Stadtrand Cajamarcas. Die Schwester brach kurz darauf die Schule ab – sie war schwanger geworden. Die Mutter handelt auf dem Markt mit Meerschweinchen –

in Peru ein beliebtes Nahrungsmittel –, der Vater versucht, ein wenig Geld mit dem Sammeln und Verkaufen von Alteisen zu verdienen. Die Familie lebt in einem kleinen Haus, in dem sich 29 Familienmitglieder sieben Zimmer teilen. Um sich selbst den Besuch der Sekundarschule – in Peru fünf Jahre im Anschluss an die Grundschule – zu finanzieren, arbeitete Claribel über mehrere Jahre acht Stunden täglich als Kindermädchen einer wohlhabenden Familie. Anfang diesen Jahres nun hat sie die Schule erfolgreich beendet und sich voller Enthusiasmus in die Vorbereitung für ihre weitere berufliche Ausbildung gestürzt. Leider ist eine solche in Peru mit enormen Kosten verbunden, die ihre Familie nicht tragen kann.

Auf der ordentlichen **Mitgliederversammlung** am 17. Mai 2008 wurden nicht nur der Vorstand entlastet und wiedergewählt sowie Tibor Hegewisch als weiterer Beisitzer mit dem Aufgabengebiet Öffentlichkeitsarbeit gewonnen, es wurde auch befunden, dass es gerade in den wenigen Fällen, wo Jugendliche des Projektes erfolgreich die Schule beenden und Perspektiven für ihre berufliche Zukunft entwickeln, unverantwortlich wäre, die Unterstützung abbrechen. Doch für eine solch spezifische, personengebundene Förderung fehlen dem Verein die Mittel. Wir sind deshalb auf der Suche nach einer Person, die bereit wäre, für Claribel eine Patenschaft für die Dauer ihrer Ausbildung zu übernehmen. Sollten Sie Interesse daran haben, mit einer zweckgebundenen Mitgliedschaft die Ausbildung von Claribel zu unterstützen, dann wenden Sie sich bitte per Mail an alternativas1998@hotmail.com.

Alle anderen Kinder und Jugendlichen von CETA, die Sie unterstützen haben im Frühjahr ihre „Felder bestellt“...



... und können sich nun im Herbst auf ein **Theaterprojekt** mit den diesjährigen Stipendiaten von ASA freuen. Thomas Blum und Daniela Derocchi werden in August für mindestens drei Monate nach Peru reisen, um dort mit den Kindern und Jugendlichen eine Theaterproduktion zum Thema Drogen und Gewalt zu verwirklichen. Beide freuen sich auf die Arbeit in den Anden, Thomas schreibt:

Mein Name ist Thomas, ich beende gerade in Berlin mein Studium (Spanisch, Politik und Philosophie) und arbeite nebenbei als freier Bildungsreferent mit Jugendlichen u.a. zu Themen der Entwicklungszusammenarbeit. Besonders gefallen mir bei meiner Arbeit immer diejenigen Seminare, in denen wir versuchen, uns politischen Themen über Theaterspielen zu nähern. Das macht einerseits viel Spaß und ist andererseits sehr spannend, weil man durch einen Perspektivwechsel sich selbst aber auch politische Herausforderungen neu kennen lernen kann. In Cajamarca hoffe ich selbst eine neue Perspektive zu gewinnen und viel zu lernen. Und ich freue mich vor allem darauf, bei CETA gemeinsam mit Dani, den Kids und den andern MitarbeiterInnen `ne Menge schöner und spannender Momente zu erleben.

Wir wünschen den Protagonisten dieses Newsletters viel Erfolg und Spaß beim Studieren und Theaterspielen und Ihnen schöne Sommerferien!

Ihr Vorstand